

Historisches Seminar
der Universität

Abteilung für Kriegs-
und Heeresgeschichte

Dr. Eugen v. Frauenholz
Universitätsprofessor.

München, 23. März 1943.
Ludwigstraße 17

Durch

das Dekanat der Philosophischen Fakultät
an
das Rektorat der Universität.

Ich bitte um Genehmigung einer Reise nach der Schweiz ab 1. August 1943.

Zur Begründung führe ich an: Ich arbeite an einer "Geschichte der Kriegswissenschaften im XIX. Jahrhundert", für die ich schon mehrere Jahre im Sommer Archivstudien in der Schweiz mit sehr gutem Erfolg durchgeführt habe. Der Stoff ist ungeheuer groß. In der Schweiz liegt vor allem der Nachlass des napoleonischen Generals Jomini, der in der Entwicklung der Kriegswissenschaften eine ähnliche führende Rolle ge-

16. November 1939.

Herrn Professor Dr. G. F r a n z

Jena
Universität.

Verehrter Herr Kollege!

Auf den mir zugegangenen G. M e n t z - Auftrag melde ich das Reichsinstitut als Spender (6.- RM) und bitte, es für die Festgabe vorzumerken.

Mit kollegialer Begrüßung und den besten Wünschen für Ihre etwaige soldatische Zukunft:
Heil Hitler!

Ihr

gag. Hummel